Datenschutz

Amt des BfDI neu besetzt

[01.07.2026] Ab Oktober übernimmt Moritz Hennemann das Amt des BfDI. Der Freiburger Rechtswissenschaftler mit Schwerpunkt Informationsrecht folgt auf Louisa Specht-Riemenschneider, die ihren Rückzug aus gesundheitlichen Gründen bereits im März angekündigt hatte.

Der Deutsche Bundestag hat Moritz Hennemann zum neuen Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) gewählt. Er folgt auf Louisa Specht-Riemenschneider, die sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt zurückzieht. Die bisherige Bundesbeauftragte führt die Amtsgeschäfte noch bis zum 30. September 2026 weiter. Specht-Riemenschneider begrüßte die Wahl ihres Nachfolgers. „Ich kenne und schätze Moritz Hennemann als sehr klugen und äußerst engagierten Kollegen“, erklärte sie.

Hennemann ist Jurist mit Schwerpunkt Informations- und Datenrecht. Er studierte in Heidelberg, Krakau und Oxford, arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rechtsanwalt und verbrachte ein Forschungssemester an der Harvard Law School. 2019 habilitierte er sich an der Universität Freiburg. Danach hatte er an der Universität Passau den Lehrstuhl für Europäisches und Internationales Informations- und Datenrecht inne und leitete dort die Forschungsstelle für Rechtsfragen der Digitalisierung.

Aktuell ist Hennemann in Freiburg tätig. Dort hat er den Lehrstuhl für Zivilrecht mit Informationsrecht, Medienrecht und Internetrecht inne und ist Direktor des Instituts für Medien- und Informationsrecht. Im Nebenamt ist er Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, BfDI, Datenschutz